

Christine Corvisier Quintett

Das in Köln beheimatete deutsch-französische „Christine Corvisier 5tett“ besticht durch seinen ganz eigenen Sound. Die Kompositionen und Arrangements der jungen Saxophonistin verschmelzen überbordende Energie und fragile Lyrik zu einem progressiven Modern Jazz par excellence, der Fachpublikum sowie dem Genre ferne Hörer gleichermaßen berührt.

Die kleine Dame aus Nizza begeistert mit ihrem grossen Instrument in den Händen immer wieder das Publikum durch ihren dicken Sound auf dem Tenorsaxophon und ihre Virtuosität, die, gepaart mit einer gewissen femininen Note, ihrer Musik den besonderen Reiz verleihen.

Das Album "Reconnaissance" zeichnet sich u.a. auch durch den Einsatz zweier polyphoner Instrumente aus: am Klavier Sebastian Scobel und an der Gitarre Martin Schulte. Beide verstehen es bis zur Perfektion, einen gemeinsamen Klangkosmos zu schaffen und den Kompositionen und solistischen Eskapaden neue Farbtupfer zu geben.

Thomas Sauerborn am Schlagzeug beherrscht die feine Kunst, in jeder Sekunde der Musik dienlich zu akzentuieren, und bildet mit dem Bassisten David Andres, der mit seinen klaren Basslinien für den Drive sorgt, das Rückgrat der Formation.

Eine weitere Besonderheit auf "Reconnaissance" ist der Einsatz der Stimme der wunderbaren Vokalistin Filippa Gojo (u.a. Neuer Deutscher Jazzpreis 2015) im instrumentalen Kontext, der sich kontrapunktisch komponiert vortrefflich ins Ganze fügt.

Mit einem Augenzwinkern in Richtung ihrer französischen Heimat hat Christine Corvisier das berühmte Chanson "La foule" von Edith Piaf adaptiert. Reharmonisation und Arrangement erschliessen die bekannte Melodie neu und stellen den besonderen Sound der Band in den Mittelpunkt.

Erscheinungsdatum "Reconnaissance": Oktober 2015 (Unit Records)

